

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß (20. Juni 1948):

Die Bewertung des Restvermögens mußte weitere Korrekturen erfahren. In der Reichsmark-Schlußbilanz zum 20. Juni 1948 wurden Sonderabschreibungen und Wertberichtigungen auf das Anlage- und Umlaufvermögen und nicht bewertbare Vermögensgegenstände, insbesondere Kriegsschädenforderungen, in Höhe von RM 6 035 539,08 vorgenommen. Es ergibt sich für die Zeit vom 1. Januar bis 20. Juni 1948 ein neuer Verlust von RM 6 079 087,43. Der Gesamtverlust beträgt nunmehr RM 8 243 902,36. Infolgedessen ist mehr als das gesamte Grundkapital von RM 8 100 000.— als verloren anzusehen. Die Wertberichtigung für zur Zeit nicht bewertbare Vermögensgegenstände beträgt RM 14 632 801,72.

Das einzige, praktisch nutzbare Vermögensobjekt ist die Beteiligung bei Toepffers Oelwerk G.m.b.H., die in der vorgelegten Bilanz unter Berücksichtigung der vorgenommenen Wertberichtigung auf das Anlagevermögen mit Reichsmark 2 858 406,71 zu Buch steht. Die Verbindlichkeiten gegenüber

Banken sind mit RM 1 891 446,50 ausgewiesen. Hier handelt es sich um alte Remboursschulden, zuzüglich Zinsen in Höhe von £ 140 837,9.1. zum Kurs von RM 13,43.

Herr Svend Andersen, Hamburg/Kopenhagen, ist nach wie vor Custodian der Gesellschaft.

Für die Zukunft des Unternehmens ist die Entscheidung über die Frage der Entschädigung der durch den Krieg und die Räumung Stettins verlorenen Vermögenswerte einerseits und über die Frage der Verpflichtung zur Zahlung der Remboursschulden andererseits von ausschlaggebender Bedeutung. Von einer befriedigenden Lösung dieser beiden Vorfragen wird es abhängen, ob die Gesellschaft eine aktive Bilanz aufstellen kann oder aber wegen Überschuldung aufgelöst werden muß. Im ersteren Falle würde das Ziel der Bemühungen des Vorstandes dahin gehen, den Aktionären durch eine Fusion mit der Tochtergesellschaft, Toepffers Oelwerk G.m.b.H., einen entsprechenden Anteil an deren Vermögenswerten zu sichern.